

Ottendorfer Zeitung

Unterhaltungs- und Anzeigenblatt

Bezugs-Preis:
Vierteljährlich 1.20 Mk. frei ins Haus.
Im der Geschäftsstelle abgeholt 1 Mk.
Einzelne Nummer 10 Pfg.
Erscheint Dienstag, Donnerstag und
Sonntags Nachmittags.

Anzeigen-Preis:
Die einpaltige Zeile oder deren Raum
16 Pfg. Reklamen die einpaltige Zeile
oder deren Raum 30 Pfg.
Bei bedeutenden Aufträgen u. Wiederholungen
entsprechender Rabatt.

Mit wöchentlich erscheinender Sonntagsbeilage „Illustriertes Unterhaltungsblatt“, sowie den abwechselnd wöchentlich erscheinenden illustrierten Beilagen „Feld und Garten“ und „Deutsche Mode und Handarbeit“.

Druck und Verlag von Hermann Röhle, Ottendorf-Okrilla.

Verantwortlicher Schriftleiter Hermann Röhle, Groß-Okrilla.

Nummer 43

Freitag, den 13. April 1917

16. Jahrgang

Amlicher Teil. Bekanntmachung.

Die enteigneten Fahrtrabberleistungen sind in der Zeit vom 26. März bis 21. April 1917 abzuliefern. Zu diesem Zwecke ist die hiesige Sammelstelle (Gemeindeamt), der sich die Gemeinden Cunnersdorf, Sonnitz, Großsilla, Altnoftrilla, Grünberg und Ottendorf-Moritzdorf anschließen.

Freitag, den 13. April und Dienstag, den 17. April 1917
von nachm. 3 bis 7 Uhr

öffnet. Bei Ablieferung der Fahrtrabberleistungen muß die Enteignungsanordnung vorgelegt werden. Die Bauschlüsse sind mit Benützen versehen abzuliefern; auschl. der unbrauchbaren.

Zum Gebrauch freigegebene Fahrtrabberleistungen sind nicht ablieferungspflichtig.

Ottendorf-Moritzdorf, am 12. April 1917

Der Gemeindevorstand.

Neuzeit vom Tage.

Der erste Kräftehof der Engländer im Räume von Arras ist bereits verpufft. Das Massenaufgebot von Infanterie, das am 9. April nach der artilleristischen Zerschmetterung der ersten deutschen Stellung gewisse Erfolge erzielte, ist am 10. April nicht wiederholt worden. Es haben vielmehr nur örtliche beschränkte Kampfanordnungen stattgefunden. Natürlich ist zu erwarten, daß der nächste keine Massenangriffe wiederholt, sobald er seine durch den Sturm stark mitgenommenen Truppenverbände wieder aufstellt oder ausgemerzt hat. Selbstverständlich ist die andere Seite alle Vorkehrungen dafür getroffen, so daß wir getrost der Zukunft entgegenstehen können. Neben dem großen Druck in der Richtung der Straße von Arras nach Douai planen die Engländer offenbar auch einen zweiten Stoß in der Richtung auf Cambrai. Ihre Angriffsabsichten zu beiden Seiten der Straße, die diese Städte verbindet, sind allerdings von unseren Wachen sofort unter schweren Verlusten des Feindes vereitelt worden.

Gleichzeitig mit den Engländern sollten im Räume von Soissons und Reims auch die Franzosen einen wichtigen Vorstoß gegen die südliche Spitze der stark gebildeten und der bewegten deutschen Front unternehmen. Das nächste Ziel der Franzosen sind die Höhen nördlich und nordöstlich von Soissons. Der erste Versuch, unsere Truppen hier wegzunehmen, ist durch die deutsche Infanterie vollendet. Nun haben die Franzosen ihr Trommelfeuer auf der Front von Vailly bis Reims erneuert und bereiten damit zweifellos einen neuen Sturmangriff vor. Inwiefern unsere Feststellungen gerätet, den Wegener zu empfangen. Offenbar wie die Engländer der Arras einen durchschlagenden Erfolg errungen haben, wird es den Franzosen bei Soissons und Reims gelingen, die deutschen Linien ins Wanken zu bringen.

Der Hafen von Liverpool ist wegen Minengefahr für den Verkehr gesperrt. Liverpool ist der Haupthafen für den Verkehr Englands nach Amerika. Das es gelungen ist, diesen wichtigen und auf das schärfste bedachten Hafen mit Minen unbenutzbar zu machen, ist ein sehr bedeutender Erfolg unserer Seekriegführung.

Vertichtiges und Sachliches.

Ottendorf-Okrilla, 12. April 1917.

Einem Beschluß der Nachahmung verbiethen die hiesige Frauenverein in der letzten Abend tagtäglichen Versammlung. Das durch die Auguste Schill Stiftung zur Verfügung stehende Kapital von 650 M. in dem Herr Fabrikbesitzer Schill noch 50 M. zuzusetzen, soll zur Kriegsantleihe-Zerichtung verwendet werden.

Pulsnitz. Ein jahnenlichtiger Soldat vom Erbg. Infanterie-Regiment Nr. 177, welcher sich seit sechs Wochen von der Truppe entfernt hat, wurde hier festgenommen. Derselbe ist in Dresden und Umgebung als Vorkühn und Lebensmittelhändler von Juchterhönig, Käse u. a. m. gegen Vorauszahlung aufgetreten.

Rathen. Von einem Felsen des Basteigebiets ist am 1. Feiertag ein Kletterer abgestürzt. Schwere innere Verletzungen und ein Armbruch waren die Folgen des Sturzes. Auch soll, wie mitgeteilt wird, an anderer Stelle ein junger Mann verunglückt sein, dessen Verletzungen leichter Art waren.

Ostrik. Das Osterreiten fand in Marienstern in der altberedachten Weise auch in diesem Jahre am Ostermontag statt. Während

und da irig angenommen wird, eine Verschlechterung des Mehles und demzufolge des Brotes im Gefolge. Im Gegenteil! Die erhöhte Erlebigkeit des Getreides der Menge nach schließt eine beträchtliche Verbesserung des Nährgehaltes ein. Wer daran zweifelt, der erinnere sich, daß der Rückstand der Mehlerzeugung, die Mele, die von nun an bis auf einen geringen Rest im Mehle verbleibt, ein hochwertiges Futtermittel darstellt, dessen wesentliche Bestandteile im Brote auch vom menschlichen Organismus sehr gut ausgenutzt werden. Unsere Altvordern kannten nichts anderes als Vollkornbrot, dem das jetzige Brot ähnlich ist. Erst unter dem Einfluß unseres westlichen Nachbarn, Frankreich hat das weiche, aus vollkommen durchgemahlenem Mehl hergestellte Brot in weiten Teilen Deutschlands, so auch in Sachsen, Eingang gefunden, obwohl viele Physiologen immer wieder auf den höheren Wert des Vollkornbrotes hinwiesen. In Nord- und Süddeutschland nimmt das Vollkorn-Roggenbrot, dort meist Schwarzbrot genannt, noch heute einen angesehenen Platz ein. Es ist kaum ein Zufall, daß jene Gegenden unseres Vaterlandes von einem kräftigen Menschenstamm bewohnt werden. In der Tat enthalten die Ausenteile des Getreidekorns, die bei der bislang üblich gewesenen Ausmahlung als Mele veräußert wurden, den weitestgrößten Gehalt an Nährstoffen und insbesondere Mineralsalzen, die zum Aufbau unserer Gewebe vornehmlich dienen. Bei der nunmehr angeordneten 84-prozentigen Ausmahlung bleiben diese Bestandteile dem Mehl und damit dem Brote erhalten. Das dunkel-farbige Vollkornbrot hat den weiteren Vorteil im Gefolge, daß wir zum besseren Kaue angeregt werden. Wie sehr dieses den Verdauungsprozeß fördert, Magen und Darm stärkt, ist schon oft behandelt worden. Der Gewinn offenbart sich in größerem Wohlbefinden. Da der Magen trotz der verstärkten Zerkleinerung des Vollkornbrotes durch die Zähne mehr Verdauungsarbeit zu leisten hat so läßt er das Hungergefühl weniger aufkommen als bei dem Genuß einer größeren Menge leichtverdaulichen, gering ausgemahlten Brotes. So richtig es ist, sich über den Ernst unserer Ernährungsschwierigkeiten in den nächsten Monaten mit leeren Worten hinwegzusetzen zu wollen, so soll man sich doch auch die Tatsache vor Augen halten, daß die Umstellung unserer Ernährung zwar eine quantitative Verminderung unserer Brotkost bedeutet, daß dem Weniger an Menge aber auch wieder ein Mehr an Nährwerten gegenübersteht.

Ein Schriftstück.
Auf dem Feld steht ein Mann, er ist müde und hat Hunger.
Er hat keine Nahrung, er hat keine Kleidung.
Er hat keine Schuhe, er hat keine Deckung.
Er hat keine Hoffnung, er hat keine Zukunft.
Er hat keine Liebe, er hat keine Freundschaft.
Er hat keine Gerechtigkeit, er hat keine Ehre.
Er hat keine Würde, er hat keine Ansehen.
Er hat keine Macht, er hat keine Gewalt.
Er hat keine Freiheit, er hat keine Unabhängigkeit.
Er hat keine Gerechtigkeit, er hat keine Ehre.
Er hat keine Würde, er hat keine Ansehen.
Er hat keine Macht, er hat keine Gewalt.
Er hat keine Freiheit, er hat keine Unabhängigkeit.

Am 1. Osterfeiertag hielt H. Lehner Gmther von hier gelegentlich einer Veranstaltung des Turnvereins Jahn im Gasthof „Schwarzes Ross“ in Ottendorf vor vollbesetzter Saale einen Lichtbildvortrag über „Deutschlands Wirtschaftskrisis“. Der Raum verriet uns, auf den außerordentlich inhaltsreichen Vortrag näher einzugehen. Besonders hervorzuheben sei nur, daß unter anderem gezeigt wurde, wie die gesamte bisherige Kriegsantleihe von 47 Milliarden fest und sicher ruht auf dem deutschen Volkvermögen von 375 Milliarden Mark. Das ist etwa das dreifache Verhältnis, als wenn man in Grundstücken von 10000 Mark Wert eine Hypothek von 1300 Mark aufnehmen läßt. Würde man ein solches Grundstück nicht mit einer 2. Hypothek in gleicher Höhe belasten können? In eben solchen Verhältnis bietet die neue Kriegsantleihe unbedingt Sicherheit und dabei einträgliche Kapitalanlage.

Neue 15 Pfa. Freimarken. Die Postwertzeichen zu 15 Pfg werden für das Reichspostgebiet und Württemberg nach Ausbrauch der bisherigen Bestände in blaurotvioletter Farbe ausgegeben werden.

Nadberg. Um den Burgfrieden zu wahren, wurde bei der Erloswahl eines unaufrichtigen Stadtverordneten der ersten Abteilung mit den abgegebenen 118 Stimmgeldern einstimmig Gewerkschaftsbeamter Karl Jaus gewählt.

in Friedenszeiten die Prozession nicht selten 150 Reiterpaare stellte, und während man im vorigen Jahre noch 57 Paare zählte, waren es heuer nur 48.

Werdau. In den hiesigen Schulen wurde für 50000 Mark Kriegsantleihe getechnet.

Weniger aber besser! Die Ankündigung des Kriegsberührungsamtes, daß sich das deutsche Volk vom 15. April an einen Abzug von seiner Brotnahrung gefallen lassen muß, kennzeichnet den Ernst der Lage. Wenn man sich vor Augen hält, daß das deutsche Volk bei der Einschränkung der Ernährung in den letzten Monaten quantitativ an der unteren Grenze der Befähigung angelangt ist so muß eine jede weitere Herabsetzung in der Menge der täglichen Nahrung einen Ausgleich finden in der Verabreichung qualitativ wertvollere Nahrung. Kartoffeln werden uns, nachdem mildes Wetter eingetreten ist, wieder reichlicher zur Verfügung stehen. Ueberdies wird durch die beträchtlich verstärkte Fleischration ein hochwertiger Ersatz gegeben. Bei einer rechnerischen Gegenüberstellung des Nährwertes des alten und des künftigen Kostens ist aber überdies noch ein von der Öffentlichkeit wenig beachteter, in seiner Bedeutung noch weniger gewürdigter Umstand zu berücksichtigen, wir meinen die Erweiterung der Ausmahlung des Brotgetreides auf 84 v. H. Die stärkere Ausmahlung hat nicht, wie hier

W. Klein.
Leipzig-Mühlhausen

Bez.
esden
ett
verkauft
bis
rate
so
teifer.
legend
n
erkaufen.
lther
a.
artikel
r ihn
kann mit
Bokent
Schubweil.
Geschirre.
te selbst
pplich
Anschaff
dritte mit
ert 2.50.
dung durch
8. 194.
be
ie nächste
Ausgabe.